

# Was soll ich bei Einladungen zum Essen mitbringen?

## RATGEBER

### Heute zum Thema:

Gesundheit

Stil

Recht

Beziehungen

Geld

Daheim

Erziehung

**K**leine Geschenke erhalten die Freundschaft. Auch bei einem Dankes-Essen ist es eine übliche und freundliche Geste, für die Einladung mit einer kleinen Aufmerksamkeit zu danken. Immerhin investiert Ihre Freundin Zeit, Geld und Ideen, um Ihnen ein paar schöne Stunden zu bereiten.

Zeigen Sie also Wertschätzung für ihre Mühen. Es gibt zwar eine Regel, die besagt: Ein Dank für den Dank ist nicht nötig. Diese bezieht sich aber auf Situationen, in denen beispielsweise ein Geschenk geschickt wurde, wofür sich die oder der Beschenkte anschliessend schriftlich bedankt.

### Nicht mit leeren Händen kommen

Eine Einladung zum Essen unterscheidet sich davon deutlich, auch wenn sie als «Dankeschön» gemeint ist. Kommen Sie also nicht mit leeren Händen, machen Sie es aber auch bewusst «wenig aufwendig».

**MITBRINGSEL** Immer wieder frage ich mich, was ich mitbringen soll, wenn ich zum Essen eingeladen werde. In einem Restaurant muss ja die einladende Person nachher alles mit nach Hause nehmen. Was ist da ratsam, und was sind gute Mitbringsel bei Einladungen zu Hause? Und: Bringe ich auch etwas mit, wenn ich einen Gutschein für ein Essen bekommen habe?

B. W. in B.

## Kurzantwort

Es gibt zwar die Regel «Ein Dank für den Dank ist nicht nötig». Bei einer Einladung zum Essen ist es aber generell angebracht, nicht mit leeren Händen zu erscheinen. In einem Restaurant empfiehlt sich ein kleines Geschenk, das in einer Tasche Platz hat, etwa ein Taschenbuch oder eine CD. Klassische Mitbringsel sind Pralinen oder eine Flasche Wein. Zu Hause sind Blumen immer schön oder ein Gebrauchsgeschenk wie etwa edles Olivenöl, Papierservietten, Delikatessen oder auch ein Körbchen Zitronen. Je besser man die Vorlieben und Hobbys der einladenden Person kennt, umso eher gelingt es, ein passendes Geschenk mit persönlicher Note zu finden.

Denken Sie praktisch, insbesondere wenn Sie der Einladung ins Hotel folgen.

Halter). Je besser Sie den Geschmack, den Einrichtungsstil und die Hobbys Ihrer Freundin kennen, umso eher wird es Ihnen gelingen, ein kleines Gastgeschenk mit persönlicher Note zu wählen. Es darf klein und fein sein. Falls es für ein Dankes-Essen zu üppig ist, könnte es Ihre Freundin in Verlegenheit bringen beziehungsweise unter Druck setzen. Wichtig ist: Die Geste zählt mehr als der Preis! Für 10 bis 25 Franken lassen sich nette Aufmerksamkeiten finden, die Freude bereiten.

Das kleine Gastgeber-Mitbringsel soll erfreuen und möglichst in einer Tasche Platz haben. Die Klassiker sind feine Pralinen oder eine Flasche Wein. Auch ein spannendes Taschenbuch oder eine schöne Musik-CD bieten sich an, sofern Sie die Vorlieben Ihrer Gastgeberin kennen.

### Blumen oder Accessoires

Bei Privateinladungen nach Hause sind nach wie vor Blumen ein nettes Gastgeschenk. Auch Gebrauchs- und Verbrauchsgeschenke bieten sich an, zum Beispiel hübsche Papierservietten, je nach Jahreszeit kombiniert mit einer Kerze oder Tisch-Accessoires, Spaghetti mit einer speziellen Sauce oder Delikatessen und Eingelegtes. Im Sommer darf es auch mal ein Basilikum im Topf mit einem edlen Olivenöl für die alltägliche Küche sein oder ein Körbchen Zitronen.

### Allzu üppig ist auch nicht gut

Beliebt sind auch praktische Utensilien für Wohnraum, Büro oder Küche (Spaghetti-Tester, Bilderrahmen, Handy-



IRENE WÜEST HÄFLIGER

Soziologin und  
Sozialpsychologin  
Experte für Stilfragen  
[www.stilprofil.ch](http://www.stilprofil.ch)

[ratgeber@luzernerzeitung.ch](mailto:ratgeber@luzernerzeitung.ch)